

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS LUZERN



Editorial

Margrit Bucher,
Hausleiterin



Veränderungen

Das Leben ist Veränderung. Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sie sind absolut unvermeidlich und das ist auch gut so. Ohne Veränderungen würden wir immer nur auf der Stelle treten – Entwicklung und Wachstum wären unmöglich.

«Mit Kindern ändert sich alles», hört und liest man oft. Ich denke, dass es tatsächlich so ist. Und wenn dann eine Familie erfährt, dass sie gleich zwei Kinder bekommen wird, ist es nochmals etwas ganz Besonderes. Radikal verändern kann sich das Leben auch, wenn eine werdende Mutter viele Wochen zu früh wegen Komplikationen hospitalisiert werden muss. Jeden Tag ein Hoffen, dass die Kinder noch nicht auf die Welt kommen und Bangen, dass es den Kindern gut geht. Nochmals eine grosse Veränderung geschieht dann, wenn die Kinder geboren sind. Es erfolgt ein gegenseitiges Kennenlernen und Anpassen der verschiedenen Bedürfnisse. All diese Veränderungen hat die porträtierte Familie in unserem Newsletter erfahren.

Auch eine Pensionierung verändert das Leben radikal. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten. Man hat plötzlich viel freie Zeit und die Tage müssen neu strukturiert werden. Auf Seite 2 blickt Dr. Neuhaus, abtretender Chefarzt des Kinderspitals, nochmals zurück auf die Anfangszeit des Elternhauses.

Unser Zuhause in Luzern

Mitte Dezember des letzten Jahres waren wir in einer der schlimmsten Situationen, in der sich werdende Eltern befinden können. Meine Frau Valeria, in der 22. Woche schwanger mit unseren Zwillingen, wurde wegen Komplikationen notfallmässig mit dem Helikopter vom Spital Lugano ins Kantonsspital Luzern geflogen.

Schwangerschaften sind immer mit einem gewissen Risiko verbunden und es kann jederzeit zu Komplikationen kommen – dies war uns natürlich bewusst. Als meine Frau Valeria notfallmässig mit dem Helikopter nach Luzern geflogen werden musste, waren wir dennoch geschockt. Am nächsten Morgen kam ich verwirrt und verängstigt in Luzern an. Dort wurde mir bewusst, dass ich wohl längere Zeit hier bleiben würde. Deshalb nahm ich mit der Stiftung Alessia Kontakt auf, um eine Lösung zu finden, damit ich möglichst nahe bei meiner Familie sein konnte. Und so erfuhr ich von der Möglichkeit des Ronald McDonald Hauses, das für mich die nächsten drei Monate wie ein Zuhause sein würde.

Es war sehr wichtig für mich, in diesen schwierigen Momenten nahe beim Spital und an der Seite meiner Frau zu sein, damit wir gemeinsam diese schwierige Zeit durchstehen konnten. Nach einem langen Tag im Spital ins Ronald McDonald Haus zu kehren und unsere Empfindungen und Erfahrungen mit anderen Familien – die das Gleiche durchmachten – zu teilen sowie die Wärme und Freundlichkeit von Margrit, Tanja und Loredana

zu spüren, haben mir und uns sehr viel Kraft gegeben.

Am 16. Februar kamen dann Ettore und Martino zu früh auf die Welt und am 19. März konnten wir schliesslich nach Hause ins Tessin.

Aber unser Zuhause in Luzern wird immer das Ronald McDonald Haus sein!

Wir sind unendlich dankbar, dass es eine solche Stiftung gibt, die es ermöglicht Familien in Zeiten grosser Sorgen, sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren. Auch aus praktischer und wirtschaftlicher Sicht war es eine grosse Erleichterung.

Bis bald und ein herzlicher Gruss von uns vieren! Alberto



Ettore und Martino strahlen um die Wette.

Ein Rückblick

Als Leiter des Kinderspitals Luzern und als Chefarzt der Pädiatrie konnten meine Patienten über acht Jahre vom Ronald McDonald Elternhaus Luzern profitieren. Das Kinderspital Luzern ist das einzige Kinderspital der Zentralschweiz mit einem sehr grossen Einzugsgebiet.

Da ich Ende September 2021 pensioniert werde, erlaube ich mir einen kurzen Rückblick. Seit über 20 Jahren ist das Ronald McDonald Elternhaus für mich eine positive «Institution und Marke», die ich mit tatkräftiger Unterstützung der Familien in schwierigen Zeiten verbinde. Als ich 2008 zum Chefarzt in Luzern gewählt wurde, war die Etablierung eines lokalen Ronald McDonald Hauses eines meiner Ziele. So machte ich mich mit Unterstützung meiner damaligen Sekretärin Frau Burki auf die Suche nach einem Objekt. In unmittelbarer Nähe des Kinderspitals fanden wir ein geeignetes Haus. Der Stiftungsrat der Fischbacher-Labhardt Kinderspital Stiftung konnte überzeugt werden, das Haus zu kaufen. Anschliessend wurde das Haus gemeinsam mit der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz behutsam und familiengerecht umgebaut. Es verfügt über sechs Zimmer mit jeweils eigener Dusche, eine Wohnküche, einen Aufenthaltsraum und einen grossen Garten.

Bei der Eröffnung am 4. Dezember 2013 waren neben zahlreichen Gästen auch Mario Federico, der damalige Managing Director von McDonald's Schweiz und Präsident der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz sowie Peter Kilchenmann, der erste Präsident der lokalen Ronald McDonald Haus Stiftung Luzern und Joint Partner von McDonald's Schweiz anwesend. Peter Kilchenmann gilt ein besonderer Dank, denn durch sein grosses persönliches, zeitliches und finanzielles Engagement wurde das Ronald McDonald Haus stark geprägt.

Mein weiterer Dank geht an alle Stiftungsräte (Präsident seit 08.06.2018 ist Thomas Arnold), an Frau Schaller, Programmverantwortliche der Kinderstiftung und insbesondere an die Hausleiterin Frau Bucher und ihr Team. Ihr täglicher (und oft auch nächtlicher) Einsatz mit Tat und Kraft und grosser Empathie und Freundlichkeit zugunsten der Eltern und Familien ist grossartig. Entsprechend erhalten Frau Bucher und ihr Team immer wieder Dankeschreiben – und auch finanzielle Unterstützung durch freiwillige Spenden, oft aus dem Umkreis der betroffenen Familien.



Aussicht des Ronald McDonald Hauses Luzern.

Das Haus war vom ersten Tag an sehr gut besetzt. Die häufigsten Gäste sind Mütter von früh- und neugeborenen Kindern, die zum Teil mehrere Wochen, ja Monate im Kinderspital Luzern hospitalisiert sind. Aber auch die Eltern von älteren Kindern, die wegen schwerer Krankheiten oder Verletzungen kürzere oder längere Zeit im Spital sind, nutzen das Angebot. Die Rückmeldungen der Angehörigen sind immer sehr positiv. Insbesondere wird die einfühlsame und zuvorkommende Betreuung durch die Hausleiterin und ihre teilweise freiwilligen Mitarbeiterinnen sehr geschätzt.

Die rasche und unkomplizierte Aufnahme entlastet nebst den Eltern auch die Abteilungen im Kinderspital. Die Eltern finden im Elternhaus einen Ort der Ruhe und Erholung. Dies gibt ihnen wieder Energie und Zuversicht, ihre kranken Kinder im Spital tatkräftig zu unterstützen.

Seit über einem Jahr hat die Corona-Pandemie mit den zahlreichen Einschränkungen und Vorschriften zu einem erschwerten, aber sicheren Hausbetrieb geführt. Das Hausteams hat die hygienischen Vorsichtsmassnahmen sehr gut gemeistert.

Ich wünsche Frau Bucher, ihren Mitarbeiterinnen und dem Stiftungsrat weiterhin viel Freude und Energie bei ihrem Einsatz zugunsten der Eltern und Familien kranker Kinder.

Erfreulicher Nachtrag

Am 17.9.2020 erfolgte der Spatenstich für das neue Kinderspital. Die Eröffnung ist für Ende 2025 / Anfang 2026 geplant.

VIELEN DANK!

Prof. Dr. med.
Thomas J. Neuhaus
Departementsleiter
Kinderspital



Danke, lieber Thomas!

Seit der Eröffnung des Elternhauses bist Du Mitglied im Stiftungsrat, seit November 2018 als Vize-Präsident. Du hast dich immer für die Anliegen des Hauses eingesetzt. Man konnte jederzeit an Deiner Türe anklopfen. Die kollegiale Zusammenarbeit haben wir sehr geschätzt.

Bald beginnt für Dich ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen Dir für deine weitere Zukunft nur das Allerbeste und bedanken uns sehr herzlich für Deine grossartige Arbeit zum Wohle kranker Kinder.

Der Stiftungsrat und
das Hausteams des Ronald
McDonald Hauses Luzern

La nostra casa a Lucerna sarà sempre la Ronald McDonald Haus

A metà Dicembre scorso ci siamo ritrovati in una delle peggiori situazioni in cui dei futuri genitori si possano trovare. Mia moglie Valeria, incinta di Ettore e Martino ma solo alla 22esima settimana, è stata trasportata d'urgenza in elicottero durante la notte dall'ospedale di Lugano al Kantonsspital di Lucerna per complicazioni legate alla gravidanza.

Dopo averli raggiunti la mattina seguente, totalmente frastornato ed impaurito, e dopo aver capito che dovevamo sperare di passare più tempo possibile a Lucerna, ho contattato la Fondazione Alessia per trovare una sistemazione che mi permettesse di stare il più possibile vicino a loro. È così che sono entrato in contatto

con la Ronald McDonald Haus di Lucerna, che per i successivi 3 mesi ho considerato davvero come casa. Essere vicini all'ospedale in quei momenti così difficili e poter essere al fianco di Valeria per affrontare insieme quest'esperienza è stato fondamentale per noi. Tornare alla RMHL dopo una giornata lunga passata

in ospedale e poter condividere le proprie sensazioni con gli altri lor malgrado inquilini, e sentire il calore e la gentilezza delle signore Margrit, Tanja e Loredana mi ha dato e ci ha dato tanta forza. Il 16 Febbraio sono nati con largo anticipo Ettore e Martino, ed il 19 Marzo li abbiamo finalmente riportati a casa in Ticino.

Ma la nostra casa a Lucerna sarà sempre la Ronald McDonald Haus!

Siamo immensamente grati per l'esistenza di questo importantissimo servizio che ogni giorno permette a famiglie in momenti di grandi preoccupazioni di concentrarsi su ciò che è realmente importante alleggerendole sia dal punto di vista pratico che economico.

A presto e un saluto enorme da parte di tutti e 4!

Alberto



Ettore e Martino – gemelli felici.

GRAZIE MILLE

Dalla sua fondazione nel 2004, l'associazione si è impegnata a migliorare il settore pediatrico nel Canton Ticino. Negli anni passati, tra altre cose, è stata finanziata un'incubatrice per il trasporto di bambini primaturi. Per tutte le famiglie ticinesi l'Associazione Alessia copre i costi dei pernottamenti nelle Case Ronald McDonald svizzere.

La Fondazione ha assunto anche la sponsorizzazione di una camera nelle Casa Ronald McDonald di Lucerna.

Leggere di più: associazione-alessia.ch



Grazie di cuore a Gisela Vegezzi (a destra) e Bernadette Waller con i loro mariti per il grande impegno!

GRAZIE

Grazie per il vostro sostegno in forma di tempo, donazioni monetarie o di altro tipo e di far conoscere la nostra casa. In questo modo, a molte famiglie viene offerto un confortevole soggiorno temporaneo durante il loro difficile momento.

Principali benefattori e partner

- McDonald's Svizzera e i suoi licenziatari, fornitori e ospiti

Donazioni da CHF 300 dal 1 marzo al 31 luglio 2021

- Folliero Fabrizio e Arcari Ilaria, Pregassona

Grandi donazioni a partire da CHF 1'000 / Sponsorizzazione delle camere

- Associazione Alessia, Vernate
- Lombardi Ari e Manuela, Airole

Offerte in natura

- Corriere del Ticino SA, Muzzano
- Marco Gehring, Communications SA, Mendrisio

Danke für die grossartige Unterstützung und das Vertrauen

Seit der Eröffnung unseres Elternhauses im Dezember 2013 dürfen wir auf zahlreiche Spenderinnen und Spender zählen. Trotz der andauernden Corona-Pandemie erhielten wir wunderbare Unterstützung. Ohne diese Hilfe könnten wir unser Angebot für Familien kranker Kinder nicht anbieten.



v.l.n.r. Adrian Gisler, Evelyne Rast, Beatrice Rast.

«Rast Kaffee ist langjähriger Kaffee-Lieferant von McDonald's und beliefert seit Beginn auch das Ronald McDonald Haus in Luzern mit frisch geröstetem Kaffee.

Wir möchten mit dieser Geste zeigen, dass wir hinter dem Stiftungszweck stehen, denn Kinder brauchen die Nähe zu ihren Eltern, um schnell wieder gesund zu werden und sich im Kantonsspital wohlfühlen.

Ein grosses Dankeschön für die Arbeit von Magrit Bucher und ihrem Team!»

«Ronald McDonald Houses are special for us and remain dear to our hearts. We are happy to know that since the first house opened in Geneva in 1994, they have helped 21'000 families with more than 168'000 overnight stays. Bravo! This is an amazing achievement. We would like to commend the Ronald McDonald House Teams, the Volunteers and Managers. Without them, the concept of «Home away from Home» could not be accomplished.



Ilona und Urs Hammer in der Mitte

We are constantly moved by the testimonials from the families. We have met some personally and they have all said

how staying at a Ronald McDonald House has eased their pain. A place where they are able to find solace, to share and comfort each other in their time of distress.

Yes, a Ronald McDonald House is much needed for families that have their children in nearby hospitals. This is an important necessity and therefore it is with great pleasure we support it.»

Urs & Ilona Hammer
Gründer Ronald McDonald Stiftung Schweiz



«Ich begrüsse es sehr, dass diese soziale Institution in unserem Quartier ihren Platz gefunden hat. Aus eigener

Betroffenheit biete ich auch gerne im Rahmen meiner Möglichkeiten meine Unterstützung an.

Vor bald 50 Jahren mussten wir unseren Sohn mit fünf Tagen an ein auswärtiges Spital «abgeben». Mit neun Tagen wurde er zum ersten Mal am Herzen operiert und wir sahen ihn zwei Monate lang nicht. Was hätten wir dafür gegeben ihn zu tragen, zu füttern, zu streicheln. Die Prognosen standen schlecht und es brauchte weitere Operationen in anderen Spitälern mit etwas weniger strengen Regeln. Heute geht es ihm gut. Mit wenigen Einschränkungen führt er ein normales Leben, hat eine tolle Familie und einen interessanten Beruf. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich, dass Eltern heute viel früher in die Betreuung einbezogen werden. Dank dem Ronald McDonald Haus unter der Leitung von Frau Bucher, wo Eltern ein vorübergehendes Zuhause finden, ist dies viel eher möglich.»

Lotti Furrer-Reheis

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – finanziell oder indem Sie unser Haus bekanntmachen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich!

Hauptgönner und Partner

- McDonald's Schweiz und seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste

Folgende Spenden durften wir vom 1. März bis 31. Juli 2021 entgegennehmen:

Spenden ab CHF 300.–

- Garage Luzzani GmbH, Schattdorf
- Knebel Philipp, Zug
- Zürcher Willi und Iris, Reiden

Grossspenden ab CHF 1'000.– / Zimmerpatenschaften

- Altpfadfinderverband APV Luzernerleu, Luzern
- Boehm Erika, McDonald's Restaurants Kriens & Emmenbrücke
- Bucher Beat, Baar
- Eleonore Haag Stiftung, Hildisrieden
- F.G. Pfister Kultur- und Sozialstiftung, Aarau
- Frauenklinik Luzerner Kantonsspital LUKS
- Hammer Urs und Ilona, Altendorf
- Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung, Zürich
- Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, St. Niklausen
- Rast Kaffee, Ebikon
- Roem. Kath. Kirchgemeinde, Kriens
- Rolf und Trudy Aebi-Lüthy Stiftung, Luzern
- Solanum-Stiftung, Luzern
- Stiftung für das behinderte Kind, Zürich
- Stiftung Rebstock, Luzern
- Teamco Foundation Schweiz, Niederurnen

Regelmässige Sachspender

- Ardo medical AG, Unterägeri
- bio-familia AG, Sachseln
- Boehm Erika, Luzern
- «Wir Eltern», CH Regionalmedien AG, Aarau
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Diversey Europe B.V., Münchwilen
- Frigemo AG, Cressier
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen
- Medela AG, Baar
- Rast Kaffee AG, Ebikon

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern
Margrit Bucher
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern
T 041 240 85 85
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0



McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch